

CEM III/B 42,5 N – LH/SR (na)

Lieferwerk Leimen

Seite 1 von 2

Zusammensetzung

CEM III/B 42,5 N-LH/SR (na) ist ein Hochofenzement nach DIN EN 197-1 mit der besonderen Eigenschaft „NA“ gemäß der technischen Regel DIN 1164-10. Dieser besteht aus den Hauptbestandteilen Hüttensand und Portlandzementklinker sowie Sulfatträger, der als Erstarrungsregler benötigt wird. Der Hüttensandgehalt liegt normgemäß zwischen 66 und 80 M.-%. Durch den optimierten Produktionsprozess wird eine hohe Gleichmäßigkeit des Zements erreicht. Als chromatarmer Zement können zusätzlich geringe Mengen eines chromatreduzierenden Zusatzmittels enthalten sein.

Eigenschaften

Durch den hohen Gehalt an Hüttensand hat CEM III/B 42,5 N-LH/SR (na) eine langsame Festigkeitsentwicklung und sehr hohe Nacherhärtung. Der Zement ist gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) chromatarm.

Neben niedriger Hydratationswärme (LH) und hohem Sulfatwiderstand (SR) gehört der niedrige wirksame Alkaligehalt „NA“ gemäß DIN 1164-10 mit zu seinen besonderen Eigenschaften.

Anwendungsbereich

CEM III/B 42,5 N-LH/SR (na) kann für die Herstellung von Beton auch im konstruktiven Ingenieurbau verwendet werden. Der Zement ist grundsätzlich für alle Expositionsklassen nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 einsetzbar. Jedoch ist die Anwendung für Expositionsklasse XF4 eingeschränkt.

CEM III/B 42,5 N-LH/SR (na) eignet sich besonders für die Anwendung bei Sulfatangriff aus Wässern und Böden, in massigen Bauteilen und bei Verwendung von alkaliempfindlichen Gesteinskörnungen.

Aufgrund der Festigkeitsklasse 42,5 N bietet sich der Einsatz in Beton höherer Druckfestigkeitsklassen ab C30/37 an. Durch seine im Vergleich zu CEM III/B der Festigkeitsklasse 32,5 N höhere Frühfestigkeit ist er auch für das Betonieren bei niedrigen Temperaturen geeignet.

Verarbeitungshinweise

Um das Potenzial des Zementes auszuschöpfen, sind die anerkannten Regeln der Technik anzuwenden, wie z. B. eine aufgrund des hohen Hüttensandgehaltes besonders intensive Nachbehandlung zum Schutz des Betons vor Austrocknen und Gefrieren. Bei der Verarbeitung von Zement ist ein Kontakt mit der Haut und den Augen zu vermeiden. Individuelle Vorsichtsmaßnahmen wie das Tragen von Schutzhandschuhen und einer Schutzbrille sind vorgeschrieben.

Verkauf und Beratung

Heidelberg Materials AG, Verkaufsregion Süd-West

Zementwerk 1/1

89601 Schelklingen

Tel.: + 49 7394 241 – 384

Fax: + 49 7394 241 – 386

mailto: zement.vertriebsuedwest@heidelbergmaterials.com

www.heidelbergmaterials.de



CEM III/B 42,5 N – LH/SR (na) „Andotherm Plus“

Lieferwerk Leimen

Seite 2 von 2

Umweltrelevanz

Neben der thermischen und elektrischen Energie, die bei der Herstellung von Zement zu CO₂-Emissionen führen, werden beim Brennen des Portlandzementklinkers prozessbedingt erhebliche Mengen CO₂ freigesetzt. CO₂ ist ein klimarelevantes Treibhausgas. Auf Grund des reduzierten Klinkeranteils wird durch Verwendung von Hochofenzement die emittierte Menge an Treibhausgasen deutlich reduziert.

Überwachung

CEM III/B 42,5 N-LH/SR (na) unterliegt der werkseigenen Produktionskontrolle entsprechend den Konformitätskriterien der DIN EN 197-1 sowie der technischen Regel DIN 1164-10 und wird durch den Verein Deutscher Zementwerke e.V. (VDZ) fremdüberwacht.

Lagerung

Zemente sind feuchtigkeitsempfindlich und sollten deshalb trocken gelagert und vor Feuchtigkeit geschützt werden. Bei sachgerechter Lagerung wird die chromatarme Eigenschaft des Zementes für folgende Zeiträume gewährleistet:

■ Silozement: 2 Monate ab Verladedatum

Stand unverändert seit: Juni 2024

Der Geschäftsbereich Zement/Deutschland der Heidelberg Materials AG ist zertifiziert nach vdz-Cert – DIN EN ISO 50001 sowie DIN EN ISO 9001 und 14001 – Reg. Nr. 0081/21. Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen und erfolgen ohne Gewähr. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Verkauf und Beratung

Heidelberg Materials AG, Verkaufsregion Süd-West

Zementwerk 1/1

89601 Schelklingen

Tel.: + 49 7394 241 – 384

Fax: + 49 7394 241 – 386

mailto: zement.vertriebsuedwest@heidelbergmaterials.com

www.heidelbergmaterials.de

